



### Verbindliche Mini-Regeln für den Bezirk 2 des BBW

**Fragen und Anregungen an:**

Hermann Umfahrer  
Dreisamstr. 7  
76327 Pfinztal  
tel: 0721 / 9 46 30 40  
Fax : 0721 / 9 46 30 42  
e-mail: [hermann.umfahrer@t-online.de](mailto:hermann.umfahrer@t-online.de)

Die aktuellen Regelungen für den Minibasketball wurden vom DBB in einem Papier zusammengefasst und vom BBW so übernommen.

Da das Regelwerk des DBB teilweise Interpretationsspielraum zulässt und Möglichkeiten eröffnet, die von der Mehrheit der Vereine des Bezirks so nicht gewollt sind, werden die Regelungen für den Bezirk präzisiert. Die Zielsetzung des DBB-Papiers wird hierdurch nicht verletzt!

**Durchführungsbestimmungen:**

Dieses Dokument, sowie das Dokument zu den Wechselbestimmungen soll bei den Spielen am Kampfrichtertisch liegen!

**Grundsätzlich gelten die offiziellen DBB-Regeln, wenn hier nicht explizit anders definiert!**

- (1) Die Spielzeit beträgt 4 x 10 Minuten gestoppt.
- (2) Es muss der offizielle Mini-Anschreibebogen des DBB verwendet werden.
- (3) Es wird mit dem Basketball der Größe 5 gespielt.
- (4) Eine Mannschaft mit weniger als 7 Spielern kann keinen Wertungspunkt erringen, außer es treten beide Teams in Unterzahl an.
- (5) Jedes Kind muss eingesetzt werden, was in dem separaten Dokument zu den Wechselregeln erläutert wird.
- (6) Bei Punktegleichstand nach dem letzten Viertel gibt es keine Verlängerung. Das Spiel wird für beide Mannschaft mit dem Endergebnis und einem Wertungspunkt gewertet.
- (7) Die 24-Sekunden-Regel ist ausser Kraft gesetzt und damit auch die 8-Sekunden-Regel.
- (8) Die Rückspielregel ist verbindlich.
- (9) Die 3-Sekunden-Regel soll großzügig ausgelegt werden, ist aber immer anzuwenden, wenn den Angreifern durch deren Verletzung ein klarer Vorteil entsteht!
- (10) Die Freiwurflinie ist einen Meter zum Korb hin vorverlegt. In Hallen, wo noch die Sprungkreise in den Zonen eingezeichnet sind, kann die Freiwurflinie 1,80 m an die gestrichelte



## Bezirk II

Linie vorverlegt werden!

- (11) Feldkörbe innerhalb der Zone zählen 2 Punkte und ausserhalb 3 Punkte.
- (12) Die Mann-Mann-Verteidigung ist vorgeschrieben, d.h. der Verteidiger darf sich nicht mehr als 2 Meter vom Gegenspieler entfernen.  
Eine klare Mann-Mann-Zuordnung muss permanent sichtbar sein.  
Die Aufnahme des Gegenspielers darf erst hinter der Verlängerung der Freiwurflinie des Vorfeldes (also ab  $\frac{3}{4}$  Feld) erfolgen.  
Alle Formen des Doppelns sind untersagt. Bewusstes Doppeln ist dabei von der altersbedingten Knäuelbildung zu unterscheiden!
- (13) Ausnahmen zu (12) :  
Parken Angreifer ihre Gegenspieler absichtlich ball- und situationsfern, so dürfen die Verteidiger stärker absinken. Sobald der Angreifer aktiv wird, muss er wieder eng verteidigt werden.  
Ist ein Verteidiger klar geschlagen, so darf ausgeholfen werden, wenn der Angreifer den Korb bedroht.
- (14) Im Angriff sind alle Formen von Blocks untersagt. Einzige zulässige vortaktische Massnahmen sind das *give and go* und das Schneiden zum Ball.
- (15) Vergehen, wie unter (12) und (14) erläutert, werden nach einmaliger Ermahnung mit einem Punkt und einem Einwurf an der Mittellinie für die gegnerische Mannschaft geahndet. Der Punkt wird jeweils dem Kapitän der gegnerischen Mannschaft gut geschrieben. Dies wird auf dem Bogen mit einem **K** in der Spielernummern-Spalte vermerkt.  
*Es ist auch die einheitliche Linie möglich auf die Korbstrafe zu verzichten und nach Erklärung des Fehlverhaltens der benachteiligten Mannschaft den Seiteneinwurf zuzugestehen!*

### Kommentierung der Regeln:

Bei unbedachter Anwendung der Regeln kann es zu Situationen kommen, die nicht dem entsprechen was mit dem Konzept bezweckt werden soll.

Den Schiedsrichtern muss klar sein, dass sie mit Fingerspitzengefühl pfeifen müssen und nicht permanent auf der Suche nach Regelverletzungen sein dürfen. Die Verteidigungs- und Angriffsregeln bergen eine Menge Sprengstoff in sich und sind dazu geeignet, dass ein Schiedsrichter ein Spiel zerstören kann.

**Im Zweifel ist immer für die Kids zu entscheiden!** Die Anforderung maximal in zwei Meter Entfernung zu verteidigen, kann von vielen nicht eingehalten werden. Doppeln entsteht zwangsläufig aus der, für diese Altersklasse typischen, Knäuelbildung. Blocks entstehen eher unbewusst.

Wenn aus den Aktionen kein Vorteil entsteht, dann muss auch nicht gepfiffen werden!

Bei weiterführenden Wettbewerben außerhalb des Bezirks ist damit zu rechnen, dass die Regeln anders angewendet werden, sowie auch vom DBB-Papier abweichende Regelungen freigegeben werden (z.B. Ganzfeldpresse).

Pfintzal, den 19.09.2017

gez. Hermann Umfahrer  
(Minibeauftragter des Bezirks 2 - Nord)